


## Bunte Wohnwelten

# Im Rausch der Farben



Wenn Bernhard Winkler zum Pinsel und zur Airbrush-Spritzpistole greift, wird es bunt. Als Dekorationsmaler verschönert er Wohnungen und Gebäude. Als Künstler beschäftigt er sich mit den Themen unserer Zeit – viel Farbe gehört natürlich immer dazu.



Designermöbel: Winkler hat sie neu gestaltet.

TEXT: KATALIN VEREB  
FOTOS: CHRISTIAN LANZ

**D**ie Welt von Bernhard Winkler ist alles andere als grau. Farben sind sein Leben. In seinem Atelier hat er sogar den Betonboden blau angemalt. Im Eingangsbereich stehen ein Tisch und Stühle von Eero Saarinen, ein berühmter Architekt und Designer des 20. Jahrhunderts. Die Möbel sind Sammlerstücke. Sie wa-



## Farben Die Wirkung auf Menschen

Mit Farben kann man die Stimmung eines Raumes beeinflussen, und damit die Stimmung der Menschen, die sich darin aufhalten. Bevor man sich also für eine Farbe entscheidet, sollte man sich auch überlegen, wofür ein Raum genutzt wird. Ist er eher dafür da, um sich zu entspannen? Oder will man darin vor allem Energie tanken? Bernhard Winkler hat auf seiner Webseite die Wirkung der verschiedenen Farben dargestellt. **Gelb** steht zum Beispiel für Reife, Wärme, Optimismus, Vorwärtstreben, Heiterkeit, Freundlichkeit, Veränderung, **Orange** für Freude, Lebhaftigkeit, Lebensbejahung, Ausgelassenheit.

Weitere Farben:

**Rot:** Aktivität, Dynamik, Gefahr, Temperament, Zorn, Wärme, Leidenschaft, Eroberungswille, Tatendrang, exzentrisch

**Violett:** Selbstbezogenheit, Eitelkeit, Einsamkeit, Genügsamkeit, introvertiert, statisch

**Blau:** Harmonie, Zufriedenheit, Ruhe, Passivität, Unendlichkeit, Sauberkeit, Hoffnung

**Grün:** Durchsetzungsvermögen, Frische, Beharrlichkeit, Entspannung, Ruhe, lebensfroh, naturverbunden

**Braun:** Sinnlichkeit, Bequemlichkeit, Anpassung, Schwere, zurückgezogen

Grau, Schwarz und Weiss sind keine Farben im eigentlichen Sinn:

**Weiss:** Reinheit, Sauberkeit, Ordnung, Leichtigkeit, Vollkommenheit, illusionär

**Schwarz:** Negation, Auflehnung, Undurchdringlichkeit, Trauer, Einengung, Abgeschlossenheit, Funktionalität, pessimistisch, schwer

**Grau:** Neutralität, Trostlosigkeit, Nüchternheit, Elend, Nachdenklichkeit, Sachlichkeit, Funktionalität, Schlichtheit.

► **link**

[www.malerei-airbrush.ch](http://www.malerei-airbrush.ch)

«Respekt» heisst das Bild, das Bernhard Winkler ausrollt, denn: «Alle Menschen verdienen Respekt.»

ren ursprünglich mal weiss. Zu weiss. Winkler hat sie verziert, mit abstrakten Formen in Blautönen, passend zum Boden und dem Polster der Stühle. Ein Sakrileg? Für hart gesottene Designfans vielleicht. Der gelernte Dekorationsmaler und Künstler findet nichts dabei. «Sie gehören mir. Ich kann doch damit machen, was ich will.» An Konventionen hält sich Bernhard Winkler nicht. Der 47-Jährige hat seinen eigenen Weg gesucht und gefun-

den. Nach der Malerlehre arbeitete er im Theater als Beleuchter und fing – inspiriert von der künstlerischen Stimmung – zu dieser Zeit an, Bilder zu malen.

**An den Wänden** seines Ateliers hängen grosse Leinwände, ein rotes Herz mit einem Piercing, ein Boot mit Fischen auf dem grünen Meeresgrund – doch das Wasser hat ein Fenster. In einem zweiten Raum arbeitet Bernhard Winkler an Deko-

rationen und seinen Kunstwerken. Dort wachsen auf einem Wand füllenden Bild märchenhafte Pflanzen in den Himmel, ein anderes zeigt eine Komposition aus Früchten, Blumen und bunten Figuren. Für einen Auftraggeber malt er ein spielendes Kind auf einer Wiese. Die Farben wirken fröhlich. Seine Kunst enthält surreale Elemente, ist aber immer figürlich und oft hintergründig. Den Schalk, der in Winklers Augen blitzt, erkennt

man auch in seinen Bildern. Er mischt die Malerei mit dem Pinsel und die Airbrush-Technik. Seine Arbeiten als Dekorationsmaler und seine Kunst sind jedoch zwei verschiedene Dinge. «Auf meinen Bildern gibt es keine abstrakten Farbkompositionen», erklärt Winkler. «Meine Kunst male ich nur für mich. Das ist nicht kommerziell und es geht mich nichts an, wer das gut findet und wer nicht. Ich muss sie auch nicht verkaufen.» ►►

### Raumgestaltung Wie Farben ein Zimmer verändern

Nicht nur die Stimmung, auch die Proportionen eines Raumes können mit Farben optisch verändert werden. Blautöne erzeugen ein Gefühl von Weite und können einen Raum optisch vergrössern, Rottöne suggerieren Nähe und wirken verkleinernd. Wenn eine Decke mit einer dunklen Farbe gestrichen wird, erscheint sie niedriger. Wenn die Farbe bis auf die Seitenwände gestrichen wird, hat dies denselben Effekt. Eine helle Farbe macht die Decke hingegen optisch höher. Dies kann man auch erreichen, wenn man mit der Wandfarbe einige Zentimeter vom Rand der Decke streicht. Zwei gegenüberliegende Wände in einem dunklen Ton lassen einen Raum schmaler und länger erscheinen. Helle Boden- und Deckenflächen machen ein Zimmer nach unten und oben weiter.

Auch mit Mustern kann man die Wirkung eines Raumes optisch verändern. Mit senkrechten Streifen wird ein Raum höher, waagrechte Streifen machen ihn optisch niedriger. Kleine Muster auf einer Tapete vergrössern einen Raum optisch, mit grossen Mustern erreicht man das Gegenteil.



Ohne Leiter geht es nicht: Bernhard Winkler bemalt auch Decken.

### Coop Bau + Hobby Farben und Lacke von Oecoplan

Auch wer auf aufwendige Wandgestaltung verzichtet, kann heute mit kreativen Farbtönen schöne Akzente in die Wohnung bringen. Dazu genügt schon eine farbig gestrichene Wand oder ein neu la-

ckierter Tisch, zum Beispiel mit den Farben und Lacken von Oecoplan.

Coop-Oecoplan-Farben und Lacke sind sehr gut deckend und sehr ergiebig. Dadurch ergibt sich ein erstklassiges Preis-Leistungs-Verhältnis. Alle Oecoplan-Produkte sind frei von gesundheitsgefährdenden Inhaltsstoffen. Sie sind geruchsneutral, schadstoffarm (prak-

tisch lösemittel- und glykolfrei) und deshalb auch sehr gut für die Anwendung im Innenbereich geeignet.

Die Coop-Oecoplan-Innendispersion und die Lacke gibt es in vielen verschiedenen Trendfarben fertig abgetönt.

Beinahe unzählige Farbtöne gibt es zusätzlich im Coop-Farbmischcenter direkt zum Mitnehmen.



**Oecoplan**  
**Wohnraumdispersion bunt:**  
1-l-Gebinde, Fr. 19.50  
2,5-l-Gebinde, Fr. 29.90



**Bunte Blumenwiese: Winkler mag die figürliche Darstellung.**



**Malerei und Airbrush: Der Künstler mischt die beiden Techniken.**



**Präzision mit der Spritzpistole: Ein grosses Wandbild bekommt den letzten Schliff.**



**Skizzenblock: «Manchmal ist die Skizze besser als das fertige Bild», findet Winkler.**



**Oecoplan Dispersion weiss:**  
15 l, Fr. 84.90; 10 l, Fr. 59.90;  
5 l, Fr. 35.90; 2,5 l, Fr. 19.90

**Oecoplan Lacke**  
0,5 l, Fr. 19.90  
0,25 l, Fr. 11.90.



Diese und viele andere Farbqualitäten sind bei Coop Bau + Hobby erhältlich.

► **link**  
[www.coop.ch/bauundhobby](http://www.coop.ch/bauundhobby)

►► Dazu zitiert er Picasso: «Ein Maler ist ein Mann, der malt, was er verkauft. Ein Künstler ist dagegen ein Mann, der das verkauft, was er malt.» Winkler spielt mit Symbolen und übt auch Gesellschaftskritik: Auf seinem Bild der Schweiz sieht man zum Beispiel eine kopflose Helvetia, im Matterhorn steckt ein grosses Frankenstück – das Geld regiert.

Als Dekorationsmaler stellt sich Winkler ganz in den Dienst seiner Kunden: «In der Kunst male ich das, was ich will, in der Dekoration ist es umgekehrt. Diese zwei Dinge ergänzen sich. Weil ich in der Dekoration Sachen ausprobieren kann und in der Kunst auch. Das bereichert sich gegenseitig vom Handwerk her.» Wer ihn engagiert, kann sich quasi alles wünschen. «Das Unmögliche möglich zu machen, ist meine Spezialität», erklärt er nicht ohne Stolz. Denn er nimmt sein Handwerk sehr ernst, das muss sitzen. «Ich lasse mich gerne herausfordern und ans Limit bringen, ich bemale eigentlich alles.»

**Das hat sich offenbar** herumgesprochen. «Ich werde auch oft gerufen, wenn man etwas ausbessern muss. Wenn es um einen Bau oder Umbau geht und der Maler sagt: «Das machen wir nicht, das geht nicht.» Dann landet das irgendwann bei mir.» Die Abdankungshalle in Zollikon ZH ist so ein Beispiel. Die Fenster des kalten Betongebäudes sollten nachträglich eingefärbt werden, um eine wärmere Stimmung zu erzeugen. Nach viel Tüftelarbeit hatte Winkler die richtigen Farben und die Technik gefunden, um die Arbeit auszuführen. Die Auftraggeber waren begeistert. Er hat auch schon Wände von Schwimmbädern, Praxisräumen und Spitälern gestaltet. Bernhard Winkler nimmt aber auch ganz gewöhnliche Aufgaben an, von ganz gewöhnlichen Leuten. «Viele denken, dass die Dekoration einer

Wand sehr teuer ist, doch der Kunde bestimmt den Preis. Ich kann auf alle Fälle etwas Schönes machen.» Man könne auch mit wenig Aufwand viel erreichen: «Ein schöner Himmel an der Decke passt immer!» Und auch der Boden muss nicht farblos bleiben: Mit einem neu entwickelten Belag der Sika Spezialitätenchemie hat er ein Projekt realisiert, ein Badezimmer mit einem gemalten Marmorboden.

**Für Kunden** darf es auch etwas Abstraktes sein. Wenn jemand eine Kopie oder einen Ausschnitt aus einem abstrakten Gemälde wünscht, macht Winkler auch das. Um zu zeigen, wie ein Wandbild wirken kann, rollt er die riesigen Leinwände in seinem Atelier zusammen, bringt sie zum Kunden und hängt sie dort provisorisch auf. Es gibt auch die Möglichkeit, mit Computerprogrammen Muster zu erstellen, um aufzuzeigen, wie die Arbeit aussehen wird.

Bei so vielen Farben stellt man sich vor, dass Bernhard Winkler privat in einem kunterbunten Haus wohnen muss. Das stimmt nicht ganz. «Ich lebe ja nicht alleine, ich habe eine Familie. Wenn es nur nach mir ginge, hätte es noch mehr Farben. Aber ich habe natürlich Bilder aufgehängt und beim Eingang habe ich ein Bild von Zollikon an die Wand gemalt. Es ist alles sehr hell gehalten. «Wir haben nicht überall einen schönen Lichteinfall und dunklere Ecken brauchen helle Möbel und Farben.»

Auf seine Familie nimmt Winkler auch Rücksicht, wenn es um seine Arbeit geht. «Wenn ein Auftrag pressiert, bin ich bis in die Morgenstunden im Atelier. Aber das ist selten. Ich will mir Zeit für meine Familie und meine Tochter nehmen und mir nicht anhören müssen: «Papi, du hast immer nur gearbeitet und nie Zeit für mich gehabt.» Das ist mir sehr wichtig. Denn die Zeit ist das Kostbarste, was man hat.» ■